

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen
Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt
Eingang: 26.11.2019 in Original
Antragsnummer: K/ 4120

Fleetinsel GmbH
Antragsteller
7.11.2019
Datum

Erstellung einer Website für den Kulturstandort "Fleetinsel" in der Hamburger Innenstadt
Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 1.1.2020 bis 1.7.2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 3700 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Mit der Erstellung einer Website (Gestaltung und Programmierung) bezweckt der Antragsteller, den unterschiedlichen kulturellen Akteuren auf der Fleetinsel - im Zentrum der Hamburger Innenstadt - (Admiralitätstr. und Michaelisbrücke) eine Plattform zu ermöglichen, um die vielseitigen kulturellen Aktivitäten (Künstler/Ateliers, Galerien/Kunsträume, Theater/Musik, Buchhandlungen/Literatur, Film/Fotografie, Architekturbüros, Restaurants/Café, Grafik/Design, Künstlerwohnung) einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mit der Website soll u.a. die Arbeit der Kulturschaffenden unterstützt werden. Neue Netzwerke und Kooperationen sollen etabliert werden, die Vermittlungsarbeit von Kunst und Kultur soll sowohl im Stadtteil, als auch überregional und international unterstützt werden. Die Besonderheit der Fleetinsel in Hamburg ist, dass die dortigen freien Flächen fast ausschliesslich kulturellen Aktivitäten zugeführt worden sind. Durch preiswerte Mieten wird kulturellen Akteuren inmitten der Hamburger Innenstadt eine Existenzmöglichkeit geboten. Dieses Konzept soll nicht nur die Innenstadt kulturell beleben, sondern auch der Vereinheitlichung durch kommerzielle Einzelhandelsketten entgegenwirken. Insgesamt stellt die Fleetinselbebauung zwischen Michaelisbrücke und Ost-West-Str. die letzte in der Innenstadt geschlossen erhaltene Gruppe von Kontor- und Speicherhäusern dar und ist damit ein historisch bedeutsamer Ort für die Stadt Hamburg.

Die Website soll umfangreich durch diverse Mittel der Öffentlichkeitsarbeit beworben werden. (Siehe Punkt 3).

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
	Besucherzahl *1	
	Besucher unter 18 Jahren	
	Besucher mit Migrationshintergrund	
	Eigenmittelquote in % *2	
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	
	Anzahl von Ehrenamtlichen	
	Besucher über 55 Jahren	
	Sonstiges	

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Newsletter, Flyer, Pressemitteilung, Instagram, Facebook, ggfs. Erwähnung in Fachzeitschriften

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Eine Abfrage der Kennzahlen (siehe Punkt 2) ist in unserem Fall nicht relevant, da wir eine Website planen und die oben aufgeführten Kennzahlen schlecht nachvollzogen bzw nicht abgefragt werden können.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Ohne die Unterstützung der Stadtteolförderung ist die Erstellung einer Website nicht finanzierbar.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
 - 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
 - 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
 - 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
 - Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 - Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes der Zuwendung anonymisiert. Die Bezeichnung des Zweckes der Zuwendung ist aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bezeichnung des Zweckes der Zuwendung ist veröffentlicht.

20/11/14
Datum

[Redacted Signature]
rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN